

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Friedrich Handschuch an Friedrich Michael Ziegenhagen.

Handschuh, Johann Friedrich

Plymouth, 11.10.1747

Oktober 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172215

1 M 4 H 9

Am Lord Burlingtons
in London zu Plymouth.
d. 11. October 1777.

Hochwürdigem Herrn und Vater
in Christo

u

Herr. Hochwürdigem habe ergebenst zu befehlen,
dass wir uns am die Nachmittags
um 4. Uhr bei Guldenschen Abendgasthof
guten Wunden und schönen Wettere
Gott lob glücklich angelangt sind, nachdem
wir den 3ten Tag von Portsmouth unter
Regel gegangen sind. Wir sind sehr
zufrieden, nach dem Hüter der Seele
Weight vorüber zu liegen. Vielleicht werden
wir auf dem Fußsteig unsern alten

Am H. Hoffm. Vingsen

Convoie Portlands Prise Capt. Hill und Va.
süßigen imser Schiff durch gelst. der xab.
nun sind wir, welches auf bei nase 3 wela.
Tage ein Hafen zu Ports mouth gestet ist.
man hat aber noch kein Wasser Windt nicht
hinweger, Wasser ausfindig machen können,
so so viel Wasser ins Schiff die ganze
Zeit für gegeben haben. Das Schiff hat ein
doppelt so viel, wie das Wasser noch viel Zeit
und Umstände erfordert, wenn alles
galt ist guter Hand geset werden.
Wasser Capib. ist aber über selber ganz
wenigen und will nicht mehr, ob dem
Risico man hier bei kommen können. Für
unser Convoie ist noch nicht für.
Wird also ganz leicht gestet können, es
wie dieser Umstände wegen werden
lange hier liegen müssen. Alles
muss. Aussehen und werden wir
eine sehr betrübliche und gefährliche
See Riese bekommen.
Mein Befinden auf Portland Land
betrübend, so hat Gott aber mal
an Gutes beim Fahren gut gelassen
und immer sein Wort ist. Heißt sein

laßten, nachungste Gläubig genähert und zum
 Gebot auf oft bei unsen Anzuse kommen,
 hat man den: diesen aber hat es sich auf
 einen kleinen Anfall der die Anzuse
 nach einer Tage Gefordert d. als ein
 appetit gestand. Ich sollte selber gemein
 ab runde bei ihm gefalt, contrain
 Windy, Regen, Wollen und starker die
 mündig des Schiffes Lingen an faltet:
 so aber macht soll man besser als
 ist es der. Mein. Diese Geballt
 stengt einmunde an, sich ein wenig
 zu pfen und einigstalt an besten
 zu werden, welche wir eine große
 Proffsal ist. Jedoch muß ein gütiger,
 ungetragener Mensch und nicht, mit
 dem man zu sein haben muß, die
 so sich ein inner anstalt. Im
 der pfenig nicht, vielleicht stank
 so auf einmal. Der fapit. ist
 fast aufwende Geld gealting d. zu
 ein so auf besondert gefagt, ein zu
 pfer C. Guinee und sein rigance noch.

pferden sind alle sein Geld aus gegeben
 fallen. Nun sind unserer 3^{te} die die
 alle kleine Mädchen, die lieber ins Land
 bei den Eltern in einiger Danksagung
 sehr alt sind, nicht mehr, wie ich
 gewohnt war. Gewisse demnach der
 gütigen, Gerechtigkeit gegeben, nicht der
 nachträglich zu lören. Mal sehr sehr
 zu trägt, trage in mein Kalender und
 soll in Diario und Rechnung sein.
 Mein. Gegenwärtig auf dem Tische ist,
 wie ich sehr, nicht ganz abgeklagt.
 Für mich muß merkt, daß Contain
 Mann und Mutter sind zu nötig
 Jettin, seit vor gestern, die nicht für
 im Tar Bay zu lören. Zu merken
 Glück war, wie für nach für mich
 Zeit. Ich bin nicht mehr, pferde alt,
 nachdem mich der selbst. Lits und
 fürchte bei Gott wurde von Götter d.
 die selbe wie früher sehr, ist aber für
 Grad Lob und Lang mit Brief. Ich
 sehr war

Herr. Jettin

M. Albin,
 Peter, Peter,
 S. Albin, Jettin
 Jettin

Herr. Jettin
 Jettin Jettin Jettin